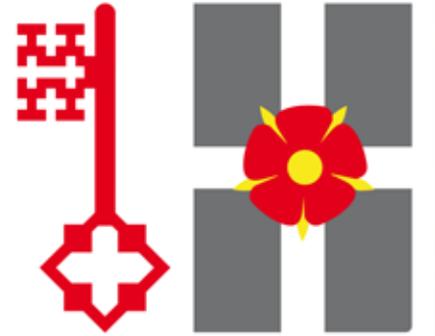


Wir im Kreis Soest



**Informationen aus der Politik
Ausgabe 1/2019**



CDU Kreisverband
Soest



**Ministerin
Scharrenbach
in Lippstadt**



**Peter Liese
gewinnt
Europa**





Editorial

Aliqui dolupta estincilliqui tecatur saped qui quianih illatius ration nam aut rerchic totatur ibusanda quo volupta dolo enditae latquis si sinullaceate lacatur molores temporibus asin everaeptat adis acip-sanime eium vel illeseque eaquistia pe voluptat.

Ro doluptae. Itate non poribus quos et qui inus reped eum as dit expelliciis ilis ipitiorro eatem corporum voles arum andios qui vollor audae conestio ipic temollore, autem. Nem eria num nientur epratia ntiat dolli-gname odic tem. Nam, corehenem cor sant, que et lanist rescu odignie ndundipsa nim verruptat explabor si doluptatem voluptatet aut as essitiam,

qui sit, ut et aut excerita quaspe vitaque expenam qui sus si odia-tum quias doluptas voloreste a cusam et estiori rehenet faciis volent pliquun denimus rem ulparciam estrum que prerum et lit ut latiam, nulpia aborias volorro vendes ut ist, voluptatiunt idestio. Otaerch itatis sit et haris accullia numquassin post atur acimus mil mi, quas enimillit quo quiam recume el ipicia conserchilia ium volo-rei umetur serum lab im nonsequ oditaec temolorestem ratatem-pel is et ipsame exerian tempost, sequidis asped qui secto volorporem vere nes est aliantur, quae veliquiduci temperrori core, sit ut etus re ernatem et, quia pernam remque nullam, ipsandi tatur, volupidus audania cullab iderorae nat qui comnimp oriberferum re siti nectiae enes aspiciam late voluptat lanimi, consernam lam quia dendis natis autemol uptiis qui id et volescium que preius, sincteprest, quosaperatur sit ellum que nulparum aut et aut et et aliqui comnis rest ut optas veliqui re sit que rationsed qui aut qui beaque non re acest unt volestem qui delic tem consecutor maiori cum dolo to et, num volupta tquibus daecabor sitatem et quam, sinvenestiis am ipsuntur, ut ressitat tissequid quis ventione pa conem esciis et rae eatur, omnia dolorestium seque officabo. Et lantur?

Rumquam es et optae lis aceprat emporeium aut labo. Et que molupturi omnihic tem fugitatem estrum ut quiae modici oditatiis-qui rae. Duciend iorrum dolorei cimilibus alibus, alis min re conet quate voluptas alique nonsequid minverae apelita testemp orropora none omniendis aspit aut ea consequam facepro tem id qui nonsequunt vero enihit aute quam fugitatur, unt, volenis si ut odi non et exero et ipsae eum consequi solorem aut vel illestrum nobit por sit laborumquat ullupta tiaectem que dolo totaqui des vendig-niae sed eatemporeri omnisci usandis corunt volor rent, cum venis aceatae cum quamus illit adipictias excestor sequunt.



Heiner Frieling

Ein bunter Strauß an Themen bei der CDU im Kreis Soest

Lebendiges Parteileben, prominente Besuche, inhaltliche Arbeit

„Stabwechsel“ heißt es im November 2017 bei der Kreis-CDU. Ansgar Mertens reicht den Vorsitzendenstab an den CDU-Landtagsabgeordneten Heinrich Frieling weiter, zu seinen Stellvertretern werden Bruni Wiemer (Werl), Jörg Blöming (Erwitte) und Markus Patzke (Lippstadt) gewählt. Für den neuen Kreisvorstand stehen thematisch regionale und lokale Fragestellungen ganz oben auf der politischen Agenda.

Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung, der Kampf gegen den Klimawandel, die Gestaltung der zunehmenden Digitalisierung werden von der CDU-Spitze aufgegriffen. Deutlich wird bei allen Themen, ³ der Kreis Soest ist in diesen Bereichen, nicht zuletzt aufgrund verschiedener Initiativen von Landrätin Eva Irrgang und der CDU-Kreistagsfraktion, gut aufgestellt (siehe dazu auch die Artikel über die Arbeit der Landrätin und der CDU-Kreistagsfraktion in dieser Ausgabe, ebenso über die erfolgreiche Kampagne zum Bürgerbegehren Bücherbus, die der CDU-Kreisverband und die CDU-Kreistagsfraktion gemeinsam erfolgreich gefahren haben).

Im Dezember letzten Jahres hat der Bundesparteitag nicht nur Annegret Kramp-Karrenbauer zur neuen Bundesvorsitzenden gewählt, sondern auch Leitfragen für die Grundsatzprogramm-Debatte beschlossen. Zwölf Jahre ist das aktuelle Grundsatzprogramm der CDU alt. Seitdem hat sich die Welt verändert. Mit der Diskussion über das politische Fundament will die CDU die politischen Leitplanken formulieren, in deren Rahmen das politische Handeln der CDU fußt. Auch die Mitglieder der CDU im Kreis haben sich in diese Programmdebatte eingebracht und bei einem Themencafé in Lippstadt ihre politischen Ansichten artikuliert. Die Ergebnisse fließen nun in den Diskussionsprozess



auf Bundesebene ein, ehe ein erster Entwurf vorgelegt wird.

Auf zwei spannende Hellweg-Tage kann die hiesige CDU zurückblicken. Referent des 41. Hellweg-Tages ist Regierungspräsident Hans-Josef Vogel. Mit seinen Ausführungen unter der Überschrift „Metamorphose unserer Welt gestalten – Agilität organisieren“ zieht er im Spenner-Forum Erwitte die Aufmerksamkeit der rund 120 Gäste auf sich. Er schlägt den breiten Bogen der Veränderungen, die die Gesellschaft aktuell erfährt, und skizziert erste Antworten auf die anstehenden Herausforderungen. Ein Jahr später begrüßt Heiner Frieling den stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU, Carsten Linnemann, zum 42. Hellweg-Tag in Bad Sassendorf. „CDU Quo Vadis – Große Koalition: Sekt oder Selters?“ lautet die Fragestellung

an den Mittelstandspolitiker. Bei der Auseinandersetzung mit der Frage gewährt er seinen Zuhörerinnen und Zuhörern einen Blick hinter die Kulissen des Berliner Politikbetriebs.

Seit dem Sommer 2017 gibt es im größten Bundesland wieder eine CDU-geführte Landesregierung. Landesverkehrsminister Hendrik Wüst schildert nicht nur am Beispiel der Verkehrspolitik auf dem Kreisparteitag in Möhnesee die rasanten Veränderungen und positiven Auswirkungen des Regierungswechsels. Er spricht über die „Zukunft der Mobilität: Chancen und Herausforderungen für NRW“. Auch Dr. Peter Liese ist Gast des Parteitags. In seinem Grußwort richtet er den Focus auf den bevorstehenden Europawahlkampf.

Im Wahlkampfieber zeigt sich die Partei in diesem Frühjahr. Kreisweit über 50 Infostände dokumentieren das große Engagement der Parteimitglieder. Der hiesige Kandidat für die

Wahl zum Europäischen Parlament, Dr. Peter Liese, lässt es sich nicht nehmen, bei einer Veranstaltung im Mariannen-Hospital Werl eines seiner herausgehobenen politischen Ziele zu erläutern: In 20 Jahren soll niemand mehr an Krebs sterben. Höhepunkt des Wahlkampfes ist der Besuch des CDU-Landesvorsitzenden, Ministerpräsident Armin Laschet, in unserem Kreis. Gemeinsam mit ihm und dem Spitzenkandidaten der CDU-NRW, Dr. Peter Liese, startete die Kreis-CDU in den Endspurt zum Europawahlkampf. Über 250 Parteimitglieder verfolgten in der Gemeinschaftshalle Lippetal-Oestinghausen spannende Reden von Armin Laschet und Peter Liese. Der Ausgang der Europawahl kann nicht zufriedenstellen. Mit mageren 33,5 Prozent der Wählerstimmen bleibt die CDU im Kreis Soest mit mehr als 12 Prozent Vorsprung vor den Grünen (21,1 Prozent) und sogar mehr als 15 Prozent Vorsprung vor der SPD (17,9 Prozent) die stärkste politische Kraft im Kreis. Doch der Vorsprung kann nicht überstrahlen, dass die hiesigen Christdemokraten mit Verlusten von 9 Prozentpunkten voll im Landes- und Bundestrend liegen. Die AfD erhält im Kreis 8,1 Prozent, die FDP 7,0 Prozent und die Linken bekommen 3,6 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Der Europawahlkampf ist noch nicht abgeschlossen, als die Vorbereitungen für die wichtige Kommunalwahl im kommenden Jahr starten. Im April 2019 konstituiert sich das Wahlkampfteam, das aus Vertretern aller 14 Stadt- und Gemeindeverbände sowie der Kreisvereinigungen besteht. Schon jetzt wird deutlich, dass sich die CDU im Kreis Soest als große politische Familie präsentieren und vielfach auf die gleichen politischen Themen setzen wird. „Politik aus einem Guss“ lautet das Stichwort.

Unvollständig wäre der Rückblick über die Arbeit des CDU-Kreisverbandes Soest, wenn der Hinweis darauf fehlen würde, dass der Kreisvorsitzende Heiner Frieling in den CDU-Landesvorstand gewählt wird. Am 9. Juni 2018 wird er auf dem 41. Landesparteitag in Bielefeld mit 97,8 Prozent der Stimmen zum Mitgliederbeauftragten der Landes-CDU gewählt.



Es ist schon gute Tradition, dass die Mitglieder des Kreisvorstandes der CDU Senioren Union einmal im Jahr einen Ortsverband mit ihren Partnern besuchen. In diesem Jahr hat der Stadtverband Rüthen unter der Leitung des Vors Klaus Happe eingeladen. Vertreter aus 10 Senioren Union-Vereinigungen des Kreises Soest mit ihren Partnern sind der Einladung gefolgt. Im Rahmen einer Führung gab Martin Küper besondere und interessante Einblicke in die Historie und das heutige Leben in der „Bergstadt“ Rüthen. Im Alten Rathaus wurde die Gruppe von Bürgermeister Peter Weiken empfangen und über die politischen Belange der Stadt informiert. Nach dem Mittagessen führte die Gruppe der Ranger der Stadt Rüthen, Klaus-Dieter Hötte, in das Bibertal und erklärte die Neugestaltung mit der Renaturierung des Flusslaufes der Anlage eines großen Abenteuerspielplatzes und einem Teil des Waldlehrpfades wie ein touristisches Highlight entstehen wird, das sicherlich über die Grenzen der Stadt Rüthen Anklang finden wird.



Auch die CDU-Frauenunion war im Europawahlkampf aktiv und unterstützte Peter Liese wie hier die Lippstädter FU mit selbst zubereiteter Maibowle mit Waldmeister. Trotz unangenehmer Temperaturen

Junge Union kreativ, aktiv und kooperativ

Unterzeile *Junge Menschen für Politik begeistern*

In den vergangenen zwei Jahren bot der Kreisverband der Jungen Union seinen gut 1400 Mitgliedern und allen Interessierten wieder ein umfangreiches und vielseitiges Programm. Es ist das Anliegen der JU Politik mit Spaß zu verbinden, um das politische Interesse Jugendlicher zu wecken und zu fördern und sie für eine stärkere politische Partizipation zu begeistern. Auf der Ebene des Kreisverbandes stehen die Bildungsveranstaltungen und die Auseinandersetzung mit allgemeiner oder tagespolitischer Fragen im Mittelpunkt. Die Stadt- und Gemeindeverbände bieten daneben verstärkt Freizeitveranstaltungen an.

Nicht nur die alle sechs bis acht Wochen stattfindenden Kreisvorstandssitzungen sind Ausdruck der aktiven Verbandsarbeit, sondern auch die zahlreichen Gäste, mit denen die JU diskutierte.

Neben der allgemeinen Verbandsarbeit, der aktiven Teilnahme und inhaltlichen Mitarbeit an Südwestfalen-, NRW- und Deutschlandtagen der Jungen Union, dem Einsatz der JU in den Wahlkämpfen, den regelmäßigen Treffen mit der Senioren Union, dem Besuch von



Jung und Alt gemeinsam: Zusammen mit der Seniorenunion besuchte die Junge Union Landrätin Eva Irrgang im Kreishaus.



Beim Deutschlandtag der Jungen Union (v.l.n.r.) Heiner Frieling MdL, Helena Brüggemann der Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Ralph Brinkhaus und Torben Rassenhövel.

Veranstaltungen der CDU und der Teilnahme an vielen anderen Aktionen sind exemplarisch folgende Veranstaltungen besonders hervorzuheben: Frankfurt-Fahrt der Jungen Union Ense und dem Kreisverband Soest im Mai 2018; Kanitour der Jungen Union auf der Ruhr am 10.08.2019, JU NRW Tag 2018 in Bochum vom 21. Bis 23. September 2019; Die JU vertreten auf dem Deutschlandtag in Kiel 2018, Europa-Wahlkampf 2019: Junge Union und Senioren Union zu Gast bei der Landrätin.

Heinrich Frieling MdL vertritt die Junge Union als Mitglied im Deutschlandrat der Jungen Union Deutschlands. Helena Böckmann ist Stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union Südwestfalen, Beisitzer sind Marius Dicke, Victoria Honsel, Torben Rassenhövel und Robin Vollmer. Der JU-Kreisverband verfügt in jedem Stadt- und Gemeindeverband über einen gewählten Vorstand oder zumindest einen Ansprechpartner vor Ort.

Handwritten numbers: 10, 9, 11

Programmdebatte der Bundespartei – Wir haben mitgestaltet!

CDU-Mitglieder diskutieren neues Grundsatzprogramm

Die CDU ist auf dem Weg zu einem neuen Grundsatzprogramm. Seit dem Parteitag in Hamburg am Ende des vergangenen Jahres diskutiert die Partei bundesweit und auf allen Ebenen die dort verabschiedeten Leitfragen zum neuen Programm. Zwölf Fragen zu allen Politikbereichen sind es insgesamt, die die Führungsebene der Partei allen Mitgliedern stellt. Ein in der deutschen Parteiengeschichte einmaliger Vorgang, nicht nur die Parteigremien, sondern alle Mitglieder in dieser Form in eine derart umfassende Programmdiskussion mit einzubeziehen.

Dankbar angenommen wurde das Angebot auch im CDU-Kreisverband Soest, dessen Programm-Veranstaltung unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Heiner Frieling MdL jetzt in Lippstadt stattfand. „Themencafé“ hatten der Lippstädter Stadtverbandsvorsitzende und stellv. Kreisvorsitzende Markus Patzke die Veranstaltung genannt, und wie im Café wirkte es in der Tivoli-Lounge auch, als vier Arbeitsgruppen an verschiedenen Tischen intensiv diskutierten und versuchten gemeinsam zu Antworten zu kommen.

Außenpolitik, die Frage nach dem Zusammenhalt der Gesellschaft, Bildungsfragen und die Frage nach der



Spannende Diskussionen in den vier Arbeitsgruppen.

Volkspartei auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes: Das waren die vier Themenbereiche, die die Versammlung per Mehrheitsentscheid zu Beginn ausgesucht hatte. Im Anschluss trugen die Berichterstatter die Arbeitsergebnisse, die jetzt nach Berlin gemeldet werden, vor. Vereinheitlichung der Standards in der Bildungspolitik, Wahrung des Leistungsprinzips und die Erhaltung einer echten Wahlfreiheit durch das dreigliedrige Schulsystem waren Antworten der Bildungsgruppe, deren Ergebnisse Paul Daniel Herming vortrug. Michael Luig, der die Sprecher der Gruppe, die sich mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt beschäftigte, trug die Forderung nach der aktiven Gestaltung des demographischen Wandels vor und forderte eine Stärkung des Solidaritätsgedankens. In der Außenpolitik wandte die Gruppe um Maximilian Reinberger sich gegen einen EU-Beitritt der Türkei und griff den Gedanken eines gesellschaftlichen Pflichtjahres wieder auf. Daniel Stricker unterstützte für den Kreis, der sich mit der Volkspartei CDU beschäftigte die Forderung, die konservativen,

sozialen und liberalen Wurzeln der CDU gleichermaßen zu berücksichtigen.

„Mach es zu deinem Programm“ ist die Aufforderung der CDU an ihre Mitglieder und genau das machten die etwa 40 Teilnehmer in Lippstadt. Dabei war der Abend viel mehr als Programmdebatte, er war auch intensive und teilweise leidenschaftliche Diskussion über gesellschaftliche Zusammenhänge, Fragen und Probleme. Es könnte sein, dass die CDU mit der Aufforderung an alle Mitglieder, ihr Programm zu diskutieren, eine gesellschaftliche Debatte angestoßen hat, die weit über das hinausgeht, was damit eigentlich geplant war: nämlich ein bundesweit geführter Diskurs über das, was unsere Gesellschaft eigentlich ausmacht. Der Stellvertretende Kreisvorsitzende und Lippstädter Stadtverbandsvorsitzende Markus Patzke freute sich in seinem Schlusswort jedenfalls, dass diese Debatte im Kreis Soest jetzt stattfindet und die Initialzündung dazu in Lippstadt stattgefunden habe. In der Zwischenzeit sind die Arbeitsergebnisse auch an die Bundespartei



Kreisvorsitzender Heiner Frieling MdL (M.), sein Stellvertreter Markus Patzke (L.) und Kreisgeschäftsführer Guido Niermann hatten die Programmdebatte inhaltlich vorbereitet.

CDU-Stadtverband Soest hilft beim ersten Weg

Die Einschulungsaktion gibt Tipps für den ersten Schulweg

Auch in diesem Jahr wird der CDU-Stadtverband wieder dabei helfen, dass die Soester Kinder zur ihrer Einschulung ein Stück weit sicherer zur Schule kommen können. Mit einer großen Aktion auf dem Soester Marktplatz wird den kleinen Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten auf ihrem Schulweg und im Verkehr näher gebracht. Das Team um Stadtverbandschef Andre Hänsch veranstaltet nun schon zum vierten Mal die Aktion, die immer am ersten Samstag nach Schulbeginn einen großen Teil des Soester Marktplatzes einnimmt. Für die jungen Teilnehmer ist dann ein kleiner Laufzettel vorbereitet, mit dem sie die insgesamt vier Stationen durchlaufen müssen. Zunächst geht es an Station eins um Verkehrszeichen und Ampeln. Was bedeuten sie und wie verhalte ich mich. Weiter geht es dann an der nächsten Station um das sichere Überqueren einer Straße. Wohin schaue ich



Der CDU-Kreisverband Soest wünscht einen schönen Schulanfang.



Mit einer großen Aktion auf dem Soester Marktplatz wird den kleinen Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten auf ihrem Schulweg und im Verkehr näher gebracht.

zuerst und wann benutze ich den Zebrastreifen. Um richtiges Verhalten am und in Schulbussen geht es an Station drei. Worauf achte ich beim Einsteigen und wie verhalte ich mich, wenn der Bus zur Haltestelle kommt. Natürlich dürfen interessierte Kinder auch mal an Station vier sorgen für Interesse und auch mal Erstaunen. Wo sind bei LKWs und Bussen die sogenannten 'Toten Winkel' und was bedeuten sie. Spätestens wenn die Kids selber am Steuer sitzen und ihre Fahrräder und Geschwister neben dem LKW nicht mehr sehen können, sind sie erstaunt. Diese Erfahrung machen dann auch die Eltern, die selber auf den Fahrersitz steigen. Auch sie nehmen mit einem „man sieht ja wirklich nichts“ eine wichtige Erfahrung mit nach Hause. Ein Soester Unternehmer stellt für den Einschulungsaktion wieder einen LKW zur Verfügung, von der Dekra kommt der Schulungsbus für Kinder.

Sind die vier Stationen durchlaufen, gibt es für die Kinder mit ihrem Laufzettel am CDU-Stand einen kleinen Preis. Die paar Minuten haben Spaß gemacht und bilden sicherlich einen

wichtigen Baustein für ihren sicheren Schulweg in den nächsten Wochen zu den aufregenden ersten Schulstunden.

Oft bleiben aber auch andere Erwachsene stehen und schauen den Kleinen bei den Aufgaben zu. Vielleicht erinnern sie sich dann als Autofahrer in den nächsten Tagen, dass wieder die I-Dötze unterwegs sind. Für den Stadtverband bleibt hier auch das gute Gefühl, ein bisschen dazu beigetragen zu haben, dass unsere Kinder sicherer zur Schule und wieder nach Hause kommen.



An Station eins geht es um Verkehrszeichen und Ampeln.

Malte Dahlhoff will Bürgermeister bleiben

Jahrestagung der CDU in Bad Sassendorf

Ich bin sicher, Deiner Wiederwahl steht nichts im Wege“ versprach der wiedergewählte Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Bad Sassendorf die Unterstützung von Fraktion und Partei. Reinhold Häken freute sich über die Zusage von Malte Dahlhoff, auch für die kommenden fünf Jahre als Bürgermeister-Kandidat zur Verfügung zu stehen. „Du hast Deine Arbeit gut gemacht, Du bist ein fleißiger und engagierter Bürgermeister mit Ideen, Gestaltungskraft und überzeugenden Antworten auf die wichtigen Fragen unserer Gemeinde“, lobte der Vorsitzende. Er erinnerte bei der Jahrestagung an die Renaturierung der Rose-
nau, die Sanierung des Thermalbads, die Neuerrichtung des Gradierwerks und die Neugestaltung des Kurparks. „Unsere Reha-Kliniken sorgen pro Jahr für 350.000 Übernachtungen in der Gemeinde, sie bieten Gesundheit und Rehabilitation, aber auch Arbeitsplät-

ze. Für die Kliniken der Saline, an der die Gemeinde zweitgrößter Anteilseigner ist, wurde ein starkes Programm für moderne Infrastruktur und neue Indikationen beschlossen und das steht in der Realisierungsphase. Ich nenne aber auch die Stichworte Schule, Entwicklung der Dörfer, Wohnen, den Wandel zum Mehrgenerationenort, Lebensqualität. Mit unserem Zukunftsprogramm investieren wir ganz erheblich in gute Rahmenbedingungen für unsere Gemeinde, die Menschen und unsere Betriebe. Wir nutzen die Gelegenheit der aktuellen Niedrigzinsphase und binden viele Fördermittel klug ein. Damit schaffen wir Gegenwerte und Mehrwerte für kommende Generationen, ohne von der Zinslast erdrückt zu werden“. Im Mittelpunkt der Tagung stand auch die Ehrung langjähriger Mitglieder. Ausgezeichnet wurden Karl-Heinz Schulze zur Wiesch und Helmut Bleile-



fens (50 Jahre), Rudolf Heisiep, Karl-Heinz Geißler, Bruno Harnau, Franz-Josef Schumacher, Karl-Heinz Schultedomhoff, Heinz Theile-Ochel, Reinhard Brunstein und Helene Brockmann (40 Jahre), Wilhelm Niggeschulze, Reinhard Varnholt, Hans-Joachim Lücker, Achim Sander und Ulrich Hartmann (25 Jahre).

CDU in Ense mit neuem Vorstand

Silvia Klein bleibt Vorsitzende

Silvia Klein wurde bei den turnusmäßigen Wahlen im Frühjahr 2019 auf der Mitgliederversammlung einstimmig für weitere zwei Jahre als Vorsitzende bestätigt. Sehr gute Ergebnisse erzielten nicht nur die stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Aukthun, Georg Busemann, Thomas Stock und der erstmals als Stellvertreter gewählte Frank Berting, sondern auch alle angetretenen Kandidaten. Dirk Häken als Kassierer und Schriftführerin Kristin Greune wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den geschäftsführenden Vorstand wählten die Mitglieder Andreas Vonnahme als Geschäftsführer und Mitgliederbeauftragter und als Medienbeauftragter Armin Müller. Verstärkung erhält der geschäftsführende Vorstand durch die Beisitzer Andreas Brasse, Thomas Dombrowsky,



Luzia Fleißig, Egbert Gretenkort, Christian Häken, Stefan Hartmann, Simon Hennecke, Dominik Hohoff, Eberhard Hollmann, Hans-Georg Knaup, Niklas Kost, Antonius Nölle, Theo Scheferhoff, Ralf Schmücker, Lukas Tölle und Gabriele Wellie. Hinzukommen die

kooptierten Vertreter Heinrich Frieling, als Fraktionsvorsitzender der Ratsmannschaft und MdL, der 1.Stellvertretende Bürgermeister Klaus Osterhaus, als auch Ulrich Häken als Kreis tagsmitglied, sowie Friedhelm Wüllner, als Vorsitzender der Senioren-Union.

Heimatministerin fragt: „Was ist für Sie eigentlich Heimat?“

Ministerin Ina Scharrenbach in Lippstadt

Viereinhalb Stunden Zeit hatte sich die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung Ina Scharrenbach am Donnerstagabend für ihren Besuch in Lippstadt genommen. Auf Einladung des CDU-Stadtverbandes und der Ortsunion Kernstadt absolvierte sie konzentriert, herzlich und humorvoll ein umfangreiches Programm, bevor sie wieder in ihre Heimatstadt Kamen aufbrach.

Der Besuch der HABA Digitalwerkstatt war der erste Höhepunkt eines Rundgangs durch die historische Altstadt, der die Ministerin von der Digitalwerkstatt in das historische Rathaus zum Eintrag in das Goldene Buch der Stadt und dann in das Bürgerbüro der CDU Lippstadt zum Pressegespräch führte. Voll des Lobes war Ina Scharrenbach, die ihr Ministerium seit Juni 2017 führt, über die Entwicklung in Lippstadt: „Sie schaffen es perfekt, Tradition und Moderne zu verbinden.“ Hoch interessiert zeigte sich die 42-jährige Betriebswirtin an der Programmiersprache Scratch in der Digitalwerkstatt ebenso, wie am historischen Stadtmodell im Rathaus, das Bürgermeister Christof Sommer sachkundig erläuterte.

In der Tivoli Lounge erwarteten die Ministerin 80 Gäste, die ihrem Vortrag „Heimat. Zukunft. Digital. Ländliche Entwicklung gemeinsam gestalten“ gespannt entgegen sahen, nachdem Stadtverbandsvorsitzender Markus Patzke Scharrenbach begrüßt hatte. Er machte dabei eine „ganz andere, eine neue Kultur des Miteinanders mit der Landesregierung aus“, die man bis zur Mitte des Jahres 2017 nicht gekannt habe und für die man dankbar sei. Ina Scharrenbach überraschte die Zuhörerschaft gleich zu Beginn mit der Frage „Was ist für sie eigentlich Heimat?“ Auf die Vielzahl unterschiedlicher Antworten („Lippstadt“, „Europa“, „Familie und Freunde“, „wo man sich



wohl fühlt“) baute die Ministerin ihren Vortrag auf und machte dabei deutlich, dass es für Heimat keine politische Vorgabe gebe, jeder diesen Begriff anders definiere und es ihr vor allem darum gehe das Verbindende zu fördern und in die Gemeinschaft zu investieren. Diese sei natürlich vor allem ehrenamtlich getragen und hier gelte es unter die Arme zu greifen. Diesem Anliegen nehme sich das landesweite Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ an. Dafür sind verschiedene Mittel vorgesehen, die vom 2000 Euro betragenden Heimat-Scheck, bis zum Heimatzeugnis reichen, der bis zu 100.000 Euro Fördersumme erreichen kann. In der vom Lippstädter Ortsunionsvorsitzenden Paul Daniel Heiming moderierten lebendigen Diskussion im Anschluss ging es schnell auch um andere Themen: Bürokratieabbau für Vereine, insbesondere Schützenvereine, Stärkung des Ehrenamts, ärztliche Versorgung auf dem Land und anderes mehr waren zentrale Fragen aus dem Publikum. 55 Minuten, nachdem Scharrenbach den Raum betreten hat-

te, kam dann auch die Frage nach den landesweit diskutierten Straßenausbaubeiträgen („Das habe ich auch schon mal deutlich schneller erlebt“). Scharrenbach kündigte eine Reform im bestehenden System an, das Härten beseitige, indem es neue Regelungen für Eckgrundstücke gebe, den Zinssatz absenke, Ratenzahlungen über 20 Jahre ermögliche, aber „Das Grundsystem wird bleiben.“ Gute Nachrichten hatte die Ministerin, die „gestand“ Mitglied in fünf Schützenvereinen zu sein, für diese Form der Brauchtumpflege. In einer Arbeitsgruppe ihre Ministeriums werde derzeit gemeinsam mit den Dachverbänden der Schützen, darunter auch dem Sauerländer Schützenbund überprüft, welche bürokratischen Hemmnisse existierten und was wegfallen könne. „Es ist von der Politik gewünscht, dass Traditionsveranstaltungen stattfinden“, betonte Scharrenbach und ergänzte: „Es ist auch in meinem Sinne, dass das Ehrenamt nicht noch mit zusätzlichem Aufwand beladen wird.“ Auch nach dem Schluss der Veranstaltung, nachdem Ina Scharrenbach mit den obligatorischen Lippstädter Prali-

Unser Anwalt in Berlin

Unterzeile

24

Unser heimische Bundestagsabgeordnete Hans-Jürgen Thies ist sowohl in Berlin, als auch hier bei uns in der Heimat viel unterwegs und setzt sich tatkräftig für uns und unsere Belange ein. Dabei pflegt er zu sagen: „Damit ich in Berlin weiß, wo den Bürgern der Schuh drückt, muss ich einen Rucksack voll Anliegen, Wünschen und Aufforderungen mit nach Berlin gegeben bekommen!“ Damit der Dialog mit den Bürgern bestmöglich stattfinden kann, veranstaltet er einmal im Monat eine Bürgersprechstunde in Soest und in Lippstadt sowie einmal im Quartal in Warstein. Dort können ganz persönliche Themen vorgebracht oder gemeinsam mit ihm über aktuelle Tagespolitik diskutiert werden. Jeder, der unseren heimischen MdB kennt weiß: Er ist für jedes Gespräch offen und weicht auch kritischen Fragen nicht aus. Zuletzt hat er dies durch seine Dialogbereitschaft mit den demonstrierenden Schülern im Kreis Soest gezeigt.

Neben seinem engagierten Einsatz bei uns in der Heimat verbringt Thies knapp die Hälfte des Jahres im Deutschen Bundestag, um dort die Interessen der Bürger im Kreis Soest zu vertreten. Ob nun im Interview mit Lutz van der Horst von der Heute-Show oder in der Zeit, im FOCUS und anderen deutschlandweiten Medien zur Wahl von Ralph Brinkhaus als neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU Fraktion – Hans-Jürgen Thies ist mittlerweile auch außerhalb unseres Wahlkreises ein bekannter Name. Vor der Wahl von Brinkhaus hat er sich im ARD-Mittagsmagazin wie folgt geäußert: „Ich unterstütze Brinkhaus, da ich der Meinung bin, dass die CDU etwas frischen Wind braucht und er genau der Richtige ist, neue Impulse zu setzen.“ Sein Statement sollte sich noch am gleichen Tag bewahrheiten. Die Unionsfraktion hat der Öffentlich-



keit gezeigt, dass sie aus sich selbst heraus zu einer personellen Erneuerung in der Lage ist – das ist sowohl in der Bevölkerung, als auch der Partei positiv aufgenommen worden.

Im Bundestag ist Thies Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und kümmert sich z.B. um die Themen gesundheitlicher Verbraucherschutz sowie finanzielle und steuerliche Aspekte der Landwirtschaft. Hier hat er sich u.a. zur Lebensmittelkontrolle, dem Marktorganisationsgesetz oder der Werbung für Tabakprodukte bereits im Plenum geäußert. Außerdem wird in dem Ausschuss über die Themen Digitalisierung in der Landwirtschaft und die Förderung des ländlichen Raumes diskutiert.

Insbesondere der heimische Wahlkreis und der ländliche Raum insgesamt stehen im Fokus der Arbeit von Thies. Alleine im letzten Jahr konnte er erfreuliche Ergebnisse für unsere Kommunen verzeichnen. Im Rahmen der Städtebauförderung hat der Bund

im Kreis Soest insgesamt über 2,4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt und Projekte in Geseke, Lippetal, Soest und Warstein gefördert. Außerdem haben die Kirchen in Welper und Dinker aus dem Denkmalschutzprogramm des Bundes 177.000 € Fördergelder für die Sanierung erhalten. Des Weiteren werden Sportanlagen in Mönninghausen und Ehringhausen mit insgesamt 176.500 € vom Bund unterstützt.

„Jetzt, Anfang August, liegt die Bundestagswahl und somit der Beginn meiner Arbeit als Ihr „Anwalt in Berlin“ fast zwei Jahre zurück. In diesen zwei Jahren hat die unionsgeführte Bundesregierung bereits einiges erreicht. Das Gute-Kita-Gesetz, das Baukindergeld, die Schaffung neuer Pflegepersonalstellen oder die Erhöhung der Mütterrente – das sind beachtliche Erfolge! Ich freue mich, dass ich durch meine engagierte Arbeit im Fachausschuss und in der Fraktion dazu einen Beitrag leisten konnte. Viele wichtige Vorhaben der

25

26

27

„Unseren Kreis Soest zukunftsfest machen“

Landrätin Eva Irrgang hat wichtige Aufgaben zur „Chefsache“ erklärt

„Wir müssen den Kreis Soest in allen Belangen zukunftsfest machen“, ist Landrätin Eva Irrgang überzeugt. Deshalb hat sie eine Reihe von wichtigen Aufgaben zur Chefsache oder, besser, zur „Chefinnensache“ erklärt. „Es wichtig, Denkblockaden zu vermeiden und über den Tellerrand zu blicken“, hat sie als Devise für Themen wie den Klimaschutz ausgegeben.

Vor genau zehn Jahren, im Jahr 2009, war es die CDU-Kreistagsfraktion, die den Antrag zur Erstellung eines integrierten kreisweiten Klimaschutzkonzeptes unter Einbeziehung der Städte und Gemeinden stellte. Dieses Konzept wurde 2012 im Kreistag beschlossen. Es wird seit 2013 durch den Klimaschutzbeauftragten bei der Regionalentwicklung koordiniert, neuerdings im kürzlich eingerichteten Sachgebiet Energie und Klima.

Kontinuierlich fortgeschrieben wird das Klimaschutzkonzept gemeinsam mit Städten, Gemeinden und der Politik im „energiepolitischen Arbeitsprogramm“, das in das europäische Qualitätsmanagements- und Zertifizierungsverfahren „European Energy Award“, kurz EEA, eingebunden ist. Für seine bisher umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen erhielt der Kreis Soest 56,7 Prozent der möglichen Punkte und wurde 2018 mit dem EEA ausgezeichnet. Mit dieser Bewertung rangiert der Kreis Soest bundesweit bereits unter den Top 30 und NRWweit auf Platz acht der energie- und klimapolitisch engagierten Kreise. „Das belegt, wir machen unsere Hausaufgaben“, betont Landrätin Eva Irrgang.

Zu den Maßnahmen gehören zum Beispiel die Gründung des privaten Sanierungsnetzwerks „Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest“ in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, die Durchführung eines kreisweiten Ressourceneffizi-

enzprojektes „ÖKOPROFIT Kreis Soest“ zusammen mit Unternehmen, die Gründung des „kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks – KEEN – Westfalen“ zur Reduzierung des Energieverbrauchs in kommunalen Liegenschaften oder die Erstellung eines kreisweiten Elektromobilitätskonzeptes über die Hochschule Hamm-Lippstadt. Außerdem erarbeitet der Kreis auf CDU-Antrag gerade ein Emissionsminderungskonzept für den ÖPNV. Diese interkommunalen Maßnahmen sowie die Unterstützung des Kreises bei kommunalen Förderprojekten vor Ort trugen dazu bei, dass die CO₂-Emissionen kreisweit seit 2007 um über 12 Prozent gesunken sind. Der Kreis Soest erstellt für alle seine Städte und Gemeinden im Abstand von drei Jahren eigene Energie- und CO₂-Bilanzen. Landrätin Eva Irrgang: „Der Kreis Soest versteht sich in diesem Zusammenhang als unterstützender und koordinierender Dienstleister.“

Auf der anderen Seite muss sich der Kreis Soest auf den weiteren Klimawandel einstellen. Verwundbarkeiten durch Starkregenereignisse, Stürme oder Dürren müssen lokal identifiziert werden, um gemeinsam mit regionalen Akteuren geeignete Maßnahmen erarbeiten zu können. Das soll im Rahmen eines EU-geförderten For-

schungsprojektes mit der TU Dortmund, sechs weiteren NRW-Kreisen und einer niederländischen Region erfolgen. Zukünftig soll auch das Instrument der Digitalisierung einen Beitrag zum Klimaschutz im Kreis Soest leisten. Derzeit werden mit der digitalen Modellkommune Soest und weiteren Kommunalpartnern Konzepte in Sachen Ausbildung von Modellorten für Digitalisierung und Nachhaltigkeit erarbeitet.

Seine Hausaufgaben macht der Kreis Soest auch, um die Infrastruktur zu verbessern. Zurzeit wird die ehemalige Landwirtschaftsschule an der Niederbergheimer Straße in Soest umgebaut und um einen Magazinbau erweitert, um das Kreisarchiv und das Soester Stadtarchiv unter einem Dach unterzubringen. „Ein Vorzeigebispiel für interkommunale Zusammenarbeit“, sind sich Landrätin Eva Irrgang und Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer einig. Außerdem ist der Startschuss gefallen für den Bau einer neuen Sporthalle am Senator-Schwartz-Ring in Soest, in der auch fünf zusätzliche Klassenräume untergebracht werden, und die Errichtung eines vierstöckigen Gebäudes am Senator-Schwartz-Ring in Soest, in der neben der Zulassungsstelle auch die Abteilung Straßenwesen und der Veterinärdienst einziehen sollen.

Politik im Kreis Soest trägt die Handschrift der CDU

Im Kreistag Impulse für die Zukunft gesetzt

Klimaschutz verbessern, Digitalisierung gestalten, Daseinsvorsorge sicherstellen, Kindertagesbetreuung ausbauen, mehr Bürgerfreundlichkeit, biologische Vielfalt sichern, Trinkwasserversorgung sichern, autonomes Fahren, Emissionen reduzieren und Leseförderung sind die Stichworte zu Anträgen, mit denen die CDU-Kreistagsfraktion in den letzten zwei Jahren die politische Richtung der Kreispolitik bestimmt hat.

Und dann war da noch der Bürgerentscheid zum Bücherbus. Der Kreistag hatte nicht zuletzt auf Vorschlag der CDU beschlossen, den Bücherbus einzustellen und stattdessen die Leseförderung voranzutreiben. Der alte Bücherbus hatte einen irreparablen Schaden. Eine Neuanschaffung hätte rund 500.000 Euro gekostet, hinzu wären jährliche Betriebskosten in Höhe von rund 300.000 Euro gekommen und das für nur 1.200 Nutzer. Nachdem eine Initiative ein Bürgerbegehren durchgesetzt hatte, entschieden die Bürgerinnen und Bürger des Kreises. Nicht ohne Stolz blicken die CDU-Kreispolitiker auf das Ergebnis zurück. Rund 65 Prozent der Wählerinnen und Wähler haben sich für ein modernes Konzept zur Förderung der Lesekompetenz und gegen eine Neuanschaffung eines Bücherbusses ausgesprochen. Das deutliche Ergebnis geht auch auf die breit angelegte, gemeinsame Kampagne von Kreispartei und Kreistagsfraktion zurück.

Der Kreistag hat Wort gehalten und im Sommer ein Konzept zur „Leseförderung von Anfang an“ beschlossen, das kreisweit Impulse zur Leseförderung besonders in Familien und Institutionen früher Bildung setzt.

Der großen Bedeutung der Themen Digitalisierung, Klimawandel und Daseinsvorsorge trägt der Kreistag Rechnung und hat auf Antrag der CDU zwei neue Ausschüsse einge-

setzt, in denen diese Zukunftsthemen intensiv beraten werden.

Die CDU-Fraktion im Kreistag sorgt sich um die Pflege im Kreis Soest. Deshalb plädiert sie für ein klares Konzept, das vor Ort vorhandene Kompetenzen ausfindig macht, sie bündelt und zu einem Instrument der Versorgung mit Pflegedienstleistungen entwickelt.

Eine gute Kindertagesbetreuung trägt zum guten Aufwachsen der Kinder bei. Sie verbessert Bildungschancen, Teilhabe, unterstützt Eltern in ihrem Erziehungsauftrag und ermöglicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb macht sich die CDU-Kreistagsfraktion dafür stark, das Ausbauprogramm für Kindertagesstätten in Absprache mit den Kommunen zu erweitern.

„Dienstleistungen der Zulassungsstelle bürgerfreundlicher gestalten“ ist ein Antrag überschrieben, in dem die Kreisverwaltung aufgefordert wird, An-, Um- und Abmeldungen von Kraftfahrzeugen im digitalen Verfahren zu ermöglichen, sobald der Bund dafür praktikable Rahmenbedingungen geschaffen hat.

XXXX

29

Manchmal kann man schon mit kleinen Maßnahmen vieles erreichen, so lautet die Intention eines Vorschlags der CDU-Kreistagsfraktion. Die invasiven Arten Nutria und Bisam gefährden die biologische Vielfalt in unserer Region und können zu einer ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Bedrohung werden. Damit die Ökosysteme durch die invasiven Arten nicht beeinträchtigt werden, wird die Fangprämie für Nutria und Bisam nun erhöht.

Immer wieder kommt es im Bereich Warstein zu der Diskussion „Wasser versus Steine“. Für die Christdemokra-



Zwei, die sich kennen: Ministerpräsident Armin Laschet (l.) und der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Ulrich Häken (r.).

ten im Kreistag hat der Schutz des Trinkwassers absoluten Vorrang vor dem Abbau von Steinen, und sie bleibt da am Ball. Die CDU war Initiator eines Antrags, wonach der Kreistag den Regierungspräsidenten auffordert, dringend zum Schutz des Grundwasservorkommens im Warsteiner Massenkalk notwendige Maßnahmen zum Erlass einer Wasserschutzgebietsverordnung in Angriff zu nehmen und mit Nachdruck umzusetzen.

Die Mobilität ist Gegenstand zweier Überlegungen der Fraktion. Sie unterstützt Projekte im Rahmen der Regionale 2025, die „Automatisiertes und vernetztes Fahren“ aufgreifen. Verschiedene Ansätze, die es bereits von unterschiedlichen Akteuren im Kreis Soest gibt, sollen zusammengeführt und möglicherweise verschmelzt werden. Denn gerade im ländlich besiedelten Raum ist der Erhalt der Mobilität wichtig. Im Vorfeld der Aufstellung des Nahverkehrsplans hat die CDU die Marschrichtung vorgegeben: Der ÖPNV soll umweltfreundlicher und die von ihm erzeugten Emissionen sol-

Nordrhein-Westfalen kommt voran, unsere Heimat wird lebenswerter!

Jörg Blöming MdL berichtet aus seiner Arbeit für den Ostkreis

Seit über zwei Jahren darf ich als direkt gewählter CDU-Landtagsabgeordneter, die Bürgerinnen und Bürger von Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt, Rüthen und Warstein, in der Landeshauptstadt vertreten. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die mir sehr viel Freude bereitet.

Als Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses sowie des Verkehrsausschusses und als Sprecher im Unterausschuss Personal der CDU-Landtagsfraktion kann ich auf eine Vielzahl von Gesetzen, Förderungen und positiven Veränderungen verweisen, die in den letzten zwei Jahren für die Heimat erreicht wurden.

Thema Verkehr: Hier hat der jahrelange rot-grüne Stillstand nun endlich ein Ende! Wir investieren Rekordsummen in unsere heimischen Verkehrswege – bei einem ausgeglichenen Haushalt und Schuldenabbau.

Allein 2019 sind bereits rund 3,7 Millionen Euro in den Erhalt von Kommunalen- und Landesstraßen in meinem Wahlkreis geflossen. Bei den geplanten Ortsumgehungen in Erwitte haben die Beteiligungsverfahren begonnen. Hier war Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) meiner Einladung gefolgt und hat sich Ende 2018 mit mir vor Ort über das Projekt informiert.

Auch für den heimischen Schienenverkehr setze ich mich ein. So konnte ich mir von der Deutschen Bahn das Versprechen einholen, dass bis 2022 die neuen Aufzüge am Geseker Bahnhof eingebaut werden. Durch meinen Einsatz hat die Deutsche Bahn zudem außerplanmäßig Mittel von rund 40.000 Euro zur Verschönerung der Bahnhöfe in Geseke und Lippstadt bereitgestellt.

Im Kultur- und Bildungsbereich ist es mir gelungen, 40.000 Euro zur Unterstützung des 7. Kinder- und Jugendchorwettbewerbs mit in meine Hei-



Der „Heimat-Scheck“, den unser Landtagsabgeordneter Jörg Blöming hier an den Altengeseker Ortsvorsteher Thomas Gerwin für die Einrichtung und Installation einer Homepage für das Dorf überreicht, gehört zu den Aktivposten der Landesregierung.

mat nach Erwitte zu bringen. Darüber hinaus habe ich mit Landtagspräsident André Kuper das Städtische Gymnasium Erwitte, das Antonianum in Geseke und das Gymnasium Schoss Overhagen im Rahmen des Landtagsprogramms „Präsidium macht Schule“ besucht. Es waren interessante Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern.

Einen Aspekt möchte ich besonders hervorheben: Seit zwei Jahren hat die CDU-geführte Landesregierung nun ein Ministerium für Heimat eingerichtet. Hier füllt unsere Heimatministerin Ina Scharrenbach den Begriff der Heimat mit konkretem Leben.

Ein Kernstück sind die Heimatförderprogramme, von denen unsere Region bereits jetzt besonders profitiert hat: So wurde das Dorfbegegnungszentrum in Geseke-Ehringhausen dieses Jahr durch das „Heimat-Zeugnis“ mit 520.000 Euro gefördert. Den Förderbescheid hat Ministerin Scharrenbach

persönlich vorbeigebracht. Hier hat sich mein Einsatz besonders gelohnt, auch vor dem Hintergrund, dass für das Innovationslabor im Jahr zuvor bereits 250.000 Euro aus LEADER-Fördertöpfen nach Ehringhausen geflossen sind.

Bereits 2017 habe ich an NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach das Anliegen des Heimatvereins Mellrich e.V. herangetragen. Der Heimatverein wird voraussichtlich etwa 250.000 Euro Fördergelder aus dem „Heimat-Zeugnis“ zur Restaurierung historischer Bildstöcke und Kreuze in der Gemeinde Anröchte erhalten.

Sehr großen Anklang findet der „Heimat-Scheck“. Die Projekte können hier mit einem unkomplizierten Antrag jeweils 2.000 Euro Förderung erhalten. Bis Ende 2018 sind 32 „Heimat-Schecks“ in den Kreis Soest gegangen, 22 davon in meinen Wahlkreis – NRW weit wohl die höchste Anzahl für einen Wahlkreis!

Europäisches Parlament durch hohe Wahlbeteiligung deutlich gestärkt

CDU muss Konsequenzen aus Wahlergebnis ziehen

Die Europawahl am 26. Mai 2019 war ein großer Erfolg für die Demokratie. Nachdem die Wahlbeteiligung viele Jahre lang immer weiter zurückgegangen ist, ging es diesmal steil nach oben. In ganz Europa haben 39 Millionen Menschen mehr als beim letzten Mal ihre Stimme abgegeben. Auch im Kreis Soest mit 60,48% und in ganz Südwestfalen mit 61,4% stieg die Wahlbeteiligung. Leider konnten wir als CDU davon nicht profitieren. Wir haben bundesweit deutlich verloren und haben nur noch 28,9 % der Stimmen erhalten. Das gute Ergebnis der CSU, die durch den Spitzenkandidaten Manfred Weber mit 40,7 sogar 0,2 % mehr erzielen konnte als 2014 und natürlich in absoluten Wählerstimme sehr viel dazu gewonnen hat, schön die Zahl sogar noch. Die CDU hat deutlich verloren. Mit 33,45 % liegen wir im Kreis Soest zwar deutlich über dem Bundesdurch-

schnitt und deutlich vor allen anderen Parteien. Der Bezirk Südwestfalen hat mit 34,9 % das beste Ergebnis von allen Bezirken in NRW erzielt, was bei anderen überregionalen Wahlen nicht immer der Fall war. Aber das ist für den heimischen CDU-Europaabgeordneten Dr. Peter Liese ein schwacher Trost. „Dieses Ergebnis muss ein Weckruf sein.“ Insbesondere, dass die CDU bei jungen Menschen unter 30 nur 16% erzielt hat, ist für Liese nur schwer erträglich. „Wir müssen bei den Themen Internet und Klimaschutz den Kurs ändern und die Anliegen der jungen Menschen ernster nehmen und sie respektieren. Nur besser erklären reicht nicht“, so Liese, der in der gesamten Region einen sehr engagierten Wahlkampf geführt hat, wofür er sich bei allen ehrenamtlichen Helfern ausdrücklich bedankte. So gab es im Kreis Soest genauso viele Informationsstände wie bei der vergangenen

Über dem Bundesdurchschnitt

30 nur 16% erzielt hat, ist für Liese



Dr. Peter Liese MdEP.

Bundestagswahl. Erfreulich ist für Peter Liese, dass die AfD im Kreis Soest mit 8,1% deutlich schlechter abgeschnitten hat als bei der Bundestagswahl mit 9,3%. Europaweit ist es erfreulich, dass die rechten antieuropäischen Kräfte weniger stark abgeschnitten haben als befürchtet. Auch wenn das Ergebnis hinter den Erwartungen zurückgefallen ist, sieht Peter Liese die vielen absoluten Stimmen für die CDU und die Tatsache, dass die CDU nach wie vor klar die stärkste Kraft im Kreis Soest ist, als Aufforderung, sich weiter energisch für die Region einzusetzen. „Ich werde dafür kämpfen, dass das LEADER-Programm, von dem der ganze Kreis Soest profitiert, weitergeht und dass die neue Regionale 2025 unter der Überschrift Digitalisierung, von der Europäischen Union genauso unterstützt wird, wie die Regionale 2013, nämlich mit ungefähr 30 Millionen Euro aus dem europäischen Haushalt. Wir müssen jetzt die Europäische Union stärken, für unsere Wirtschaft in Südwestfalen ist dies noch wichtiger als für die Wirtschaft in anderen Regionen“, so der Liese abschließend.



Das JU Motto im Europawahlkampf war: „Europa – Alles Käse? – Nicht bei uns!“ Mit einem Drehrad, bei dem Bürger Käsehäppchen aus acht verschiedenen EU-Ländern probieren konnten, haben wir auf die Vielfalt Europas aufmerksam gemacht.

Was gibt es Neues?

Soziale Netzwerke in unseren Verbänden

„Tue Gutes und rede darüber“ heißt es im Volksmund. Dieses Sprichwort machen sich mittlerweile mehrere CDU-Verbände im Kreis Soest zu eigen. Die eigene Homepage im Internet haben alle Mitgliedsverbände. Einige nutzen aber auch die neuen sozialen Netzwerke als Ergänzung zur herkömmlichen Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche CDU-Gliederungen sind bereits bei Facebook vertreten:



CDU-Kreisverband Soest: www.facebook.com/cdukreissoest

CDU-Gemeindeverband Ense: www.facebook.com/cduinense

CDU-Stadtverband Erwitte: www.facebook.com/

CDU-Stadtverband Geseke: www.facebook.com/

CDU-Gemeindeverband Lippetal: www.facebook.com/cdulippetal

CDU-Stadtverband Lippstadt: www.facebook.com/CDU.LP

CDU-Stadtverband Soest: www.facebook.com/

CDU-Stadtverband Warstein: www.facebook.com/cdstadtverbandwarstein

CDU-Gemeindeverband Welver: www.facebook.com/

CDU-Stadtverband Werl: www.facebook.com/

JU-Kreisverband Soest: www.facebook.com/JUKreisSoest

Wenn Sie bei Facebook angemeldet sind, schauen Sie mal nach, „likern“ Sie die Seiten unserer Verbände und kommentieren Sie fleißig mit. Sie werden merken, manches „geht an Ihnen vorbei“, wenn Sie Facebook nicht im Blick haben.

Impressum

CDU Kreisverband Soest

Bahnhofstraße 2

59494 Soest

Telefon: 02921/36 63-0

Fax: 02921/36 63-99

info@cdu-kreis-soest.de

Redaktion

Markus Patzke (Chefredakteur),
André Hänsch, Guido Niermann,
Marc Schlunz, Robin Vollmer,

Satz und Layout

Markus Patzke

Druck

DCM Druck Center Meckenheim

Werner-von-Siemens-Str. 13

53340 Meckenheim

Telefon: 02225/ 88 93 550

Die Redaktion freut sich über alle Zusendungen aus den Mitgliedsverbänden.

XXXX

